BEST AVAILABLE COPY



PATENTSCHRIFT

— **№** 200258 —

KLASSE **30***a*. GRUPPE 7.

OSWALD PAMPEL IN HALBERSTADT.

Antiseptischer Zungenreiniger.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 11. August 1907 ab.

Den Gegenstand der Erfindung bildet ein Zungenschaber, welcher sich von den Schabern bekannter Bauart dadurch unterscheidet, daß er an seiner unteren Fläche eine oder mehrere Rillen zur Aufnahme antiseptischer Flüssigkeit enthält.

Auf der Zeichnung ist der Zungenschaber in einem Ausführungsbeispiele dargestellt, und zwar zeigt:

Fig. 1 den Schaber in Vorderansicht,

Fig. 2 in Seitenansicht und

Fig. 3 in Oberansicht.

Der durch Stege b an einem Griff a befestigte Schaber c (Fig. 1 und 3) ist derart

15 ausgebildet, daß er sich sowohl an die Zunge
wie an die Zungenränder anschmiegt, und der
Griff gegen den Schaber c ist winklig versetzt
angeordnet (Fig. 2), damit der Schaber bequem in die Mundhöhle eingeführt und die

20 Reinigung der Zunge und der Zungenränder

schnell durchgeführt werden kann. Auf der unteren Fläche des Schabers c sind eine oder mehrere Längsrillen d vorgesehen, welche Mundwasser oder sonstige antiseptisch wirkende Flüssigkeiten zur Desinfektion der 25 Zunge in sich aufnehmen. Durch die Anordnung der Rille d in dem Schaber c wird die Adhäsion desselben beträchtlich erhöht, so daß an diesem genügend Mundwasser haften bleibt, um die Desinfektion der Zunge 30 schnell und erfolgreich durchzuführen.

PATENT-ANSPRUCH:

Zungenschaber, dadurch gekennzeichnet, 35 daß auf seiner unteren Fläche eine oder mehrere Längsrillen (d) vorgesehen sind, welche zur Aufnahme antiseptischer Flüssigkeit zwecks Desinfektion der Zunge dienen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

BEST AVAILABLE COPY

№ 200258

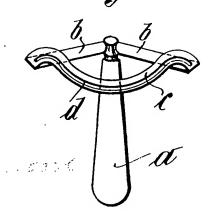
KLASSE 30 a. GRUPPE 7.

OSWALD PAMPEL IN HALBERSTADT.

Antiseptischer Zungenreiniger.

CEBEN DEN 11. JULI 1908.

BEST AVAILABLE COPY



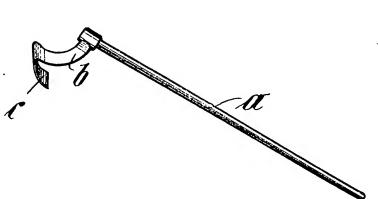
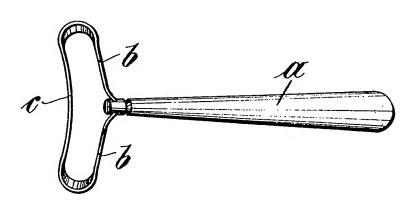


Fig. 3.



Zu der Patentschrift

№ 200258.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.